

Pressemitteilung

Klinikbesuch von MGW-Schirmherrin Bettina Wulff: **Recht auf Kurmaßnahmen wahrnehmen**

Berlin, 28. September 2011. Heute besuchte die Schirmherrin des Müttergenesungswerkes (MGW) Bettina Wulff in Begleitung der Kuratoriumsvorsitzenden Marlene Rupprecht, MdB, die Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“ im thüringischen Bad Salzungen. „Maria am See“ ist eine anerkannte Klinik im MGW in der Trägerschaft des Caritasverbandes im Bistum Erfurt. Anlass des Besuches ist der Auftakt der bundesweiten Woche der Müttergesundheit. Die Schirmherrin hat sich vor Ort über die Situation der Mütter und ihrer Kinder und den therapeutischen Konzepten in den Mutter-Kind-Kurmaßnahmen des MGW informiert.

„Ich kann nur alle Mütter, die Hilfe für ihre Gesundheit brauchen, ermutigen eine Kurmaßnahme wahrzunehmen“, betonte Bettina Wulff in der Mutter-Kind-Klinik. „In den anerkannten Kliniken des Müttergenesungswerkes werden sie hochqualifiziert behandelt. Der Respekt vor der Persönlichkeit und der Leistung jeder einzelnen Mutter ist hier spürbar und Teil der Therapie.“

„Mütter, die an ihren vielfältigen täglichen Anforderungen erkranken, brauchen dringend unsere Hilfe. Das Müttergenesungswerk ist derzeit wieder stark gefordert, Mütter bei der Durchsetzung ihres Kuranspruches zu unterstützen“, hob Marlene Rupprecht, MdB, Kuratoriumsvorsitzende des MGW hervor. „Für dieses Thema müssen wir auf politischer Ebene schnellstmöglich eine Lösung finden.“

Andreas Büschleb, Klinikleiter der Mutter-Kind-Klinik „Maria am See“ erklärte: „Mütter, die in unsere Klinik kommen, lernen wieder auf ihre eigenen Bedürfnisse zu achten, lernen wie wichtig es für die Familie ist, dass es ihnen gut geht und sie Kraft und Lebensfreude haben. Es ist völlig unverständlich, dass kranke Mütter bei ihren Krankenkassen oft um ihre Kurmaßnahme kämpfen müssen.“

Die Woche der Müttergesundheit des Müttergenesungswerkes findet bundesweit vom 3. bis 9. Oktober 2011 statt. In Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände und anerkannten Kliniken, die zum Verbund des MGW gehören, finden zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema „6 Schritte zur Kurmaßnahme“ und den Möglichkeiten der spezifischen Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen statt.

Wer das Müttergenesungswerk unterstützen möchte:
Spendenkonto: 88 80, Bank für Sozialwirtschaft München 700 205 00

Weitere Informationen zu Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen unter:
www.muettergenesungswerk.de oder Kurtelefon: 030/330029-29

Kontakt: Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk
Bergstraße 63, 10115 Berlin
Katrin Goßens, Tel.: 030 330029-14
presse@muettergenesungswerk.de, www.muettergenesungswerk.de

Im Januar 1950 gründete Elly Heuss-Knapp, die Frau des ersten Bundespräsidenten, Theodor Heuss, die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk. Zweck der Stiftung ist, Kurmaßnahmen für Mütter zu ermöglichen, für die Idee der Müttergenesung zu werben und durch die Vernetzung der Wohlfahrtsverbände unter dem Dach des Müttergenesungswerkes (MGW) die Arbeit für Mütter zu stärken. Das geschieht mit den **Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen des MGW**. Denn Verantwortung für Kinder und Familie heißt Einsatz rund um die Uhr – wobei die Behandlung von gesundheitlichen Beschwerden der Mütter oft auf der Strecke bleibt. Die Gesundheitsprobleme können in vielen Fällen mit einzelnen ambulanten Maßnahmen nicht ausreichend behandelt werden. Hier setzt das MGW mit seiner therapeutischen Kette an. Während eines Zeitraums von drei Wochen gewährleisten Mütter- und Mutter-Kind-Kuren die umfassende Vorsorge und Rehabilitation außerhalb des häuslichen Umfelds. Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände unterstützen bei der Antragstellung und bei Nachsorgeangeboten.